



SEMPER CONSTANTIA

INVEST GMBH

RECHENSCHAFTSBERICHT
ARCUS ALPHA DOUBLE INCOME FUND
MITEIGENTUMSFONDS GEMÄß § 2 ABS. 1 UND 2 INVFG 2011
FÜR DAS RECHNUNGSJAHR VOM
1. OKTOBER 2015 BIS
30. SEPTEMBER 2016

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Aufsichtsrat	Dr. Mathias Bauer, Vorsitzender Mag. Dieter Rom, Vorsitzender Stellvertreter (seit 16.09.2015) Mag. Claudia Badstöber DI Alexander Budasch (seit 27.9.2016) Mag. Johannes Wolf (bis 27.9.2016) Wolfgang Ledl (bis 27.9.2016)
Geschäftsführung	Mag. Peter Reisenhofer, Sprecher der Geschäftsführung MMag. Silvia Wagner, stv. Sprecherin der Geschäftsführung Mag. Guido Graninger (seit 1.10.2016) Dr. Stefan Klocker (seit 1.10.2016)
Staatskommissär	Mag. Wolfgang Nitsche HR Mag. Maria Hacker-Ostermann
Depotbank	SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Wien
Fondsmanager	PRIVATCONSULT, Vermögensverwaltung GmbH
Bankprüfer	BDO Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Angaben zur Vergütung¹⁾

gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 und 6 AIFMG bzw. gemäß Anlage I Schema B Ziffer 9 des InvFG 2011 zum Geschäftsjahr 2015 der VWG

Gesamtsumme der an die Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter) der VWG gezahlten Vergütungen insgesamt: **EUR 2.010.562,99**

davon feste Vergütungen: **EUR 1.724.742,99**

davon variable (leistungsabhängige) Vergütungen: **EUR 285.820,00**

Anzahl der Mitarbeiter **23 (21,43** Vollzeitäquivalent) per 31.12.2015

davon Begünstigte (gemäß § 20 Abs. 2 Z 5 AIFMG bzw. Anlage I Schema B Ziffer 9.1 des InvFG 2011): **10** per 31.12.2015

Gesamtsumme der Vergütungen an Führungskräfte/Geschäftsleiter

EUR 634.752,12

Gesamtsumme der Vergütungen an Risikoträger (inkl. Führungskräfte/Geschäftsleiter)

EUR 1.438.668,48

Gesamtsumme der Vergütungen an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen

EUR 93.138,72

Vergütungen an Mitarbeiter, die sich aufgrund ihrer Gesamtvergütung in derselben Einkommensstufe befinden wie Geschäftsleiter und Risikoträger: n.a.

Auszahlung von "carried interests" (Gewinnbeteiligung): n.a.

Berechnung der Vergütung: Die Vergütungspolitik der VWG steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und langfristigen Interessen der VWG sowie der von ihr verwalteten Investmentfonds. Das Vergütungssystem ist derart ausgestaltet, dass Nachhaltigkeit, Geschäftserfolg und Risikoübernahme berücksichtigt werden und Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten getroffen wurden. Die Vergütungspolitik ist darauf ausgerichtet, dass die Entlohnung, insbesondere der variable Gehaltsbestandteil, die Übernahme von geschäftsinhärenten Risiken in den einzelnen Teilbereichen der VWG nur in jenem Maße honoriert, der dem Risikoappetit der VWG entspricht. Es wird darauf geachtet, dass die Vergütungspolitik mit den Risikoprofilen und Fondsbestimmungen der von der VWG verwalteten Fonds vereinbar ist.

Nähere Information zur Vergütungspolitik sind auf der Homepage der VWG abrufbar, unter <http://www.semperconstantia.at/> Rechtliche Hinweise / Rechtliche Hinweise der SEMPER CONSTANTIA INVEST GMBH.

Ergebnis der Überprüfung der Vergütungspolitik: keine Feststellung

1) brutto; exklusive Dienstgeberbeiträge; inklusive aller Sachbezüge/Sachzuwendungen

RECHENSCHAFTSBERICHT

des arcus alpha double income fund Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011 für das Rechnungsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016

Sehr geehrter Anteilinhaber,

die Semper Constantia Invest GmbH legt hiermit den Bericht des arcus alpha double income fund über das abgelaufene Rechnungsjahr vor.

Die Geschäftsleitung der Semper Constantia Invest GmbH weist darauf hin, dass der Arcus Alpha Double Income Fund mit 11.1.2016 für einen Tag suspendiert werden musste, dh, dass die Preisberechnung- und -veröffentlichung sowie die Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen gemäß § 56 InvFG 2011 ausgesetzt wurde. Die entsprechenden Anzeigen und Veröffentlichungen wurden vorgenommen. Hintergrund dieser Aussetzung war eine Formatänderung beim Datentransfer betreffend Kurse eines wesentlichen Kurslieferanten und der damit stehenden Fehlern im Ergebnisfile.

Die Richtlinie zur Vergütungspolitik der Semper Constantia Invest GmbH wurde an das neue InvFG (UCITS V) angepasst und am 17.03.2016 bei der FMA (Incoming Plattform) eingemeldet.

1. Vergleichende Übersicht über die letzten fünf Rechnungsjahre

	Fondsvermögen gesamt	Errechneter Wert je Ausschüttungsanteil	Ausschüttungsfonds AT0000ARCUS3 Ausschüttung je Ausschüttungsanteil	Wertentwicklung (Performance) in % ¹⁾
30.09.2016	2.109.215,49	9,82	0,29 ²⁾	8,44
30.09.2015	1.937.938,40	9,38	0,56 ²⁾	-0,04
30.09.2014	1.867.154,06	9,64	0,00	2,77
30.09.2013	2.994.781,21	9,40	0,02	-3,19
30.09.2012	4.691.323,41	9,73	0,02	-2,41

¹⁾ Unter Annahme gänzlicher Wiederveranlagung von ausgeschütteten Beträgen zum Rechenwert am Ausschüttungstag.

²⁾ inkl. Zwischenausschüttung

2. Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

2.1. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fonds-Performance)

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:
pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

	Ausschüttungs-anteil AT0000ARCUS3
Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	9,38
Ausschüttung am 15.12.2015 (entspricht 0,0294 Anteilen) ¹⁾	0,28
Zwischenausschüttung am 15.06.2016 (entspricht 0,0064 Anteilen)	0,06
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	9,82
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile	10,17
Nettoertrag pro Anteil	0,79
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr	8,44 %

¹⁾ Rechenwert für einen Ausschüttungsanteil (AT0000ARCUS3) am 15.12.2015 EUR 9,51; bzw. am 15.06.2016 EUR 9,40

2.2. Fondsergebnis in EUR

a) Realisiertes Fondsergebnis

Ordentliches Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinsenerträge		54,18	
Dividendenerträge		44.240,66	
Ordentliche Erträge ausländische IF		<u>1.863,26</u>	<u>46.158,10</u>

Aufwendungen

Vergütung an die KAG	<u>-58.765,16</u>	-58.765,16	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen			
Kosten für den Wirtschaftsprüfer/Steuerberater	-3.600,00		
Publizitätskosten	-9.883,90		
Wertpapierdepotgebühren	-1.991,64	<u>-15.475,54</u>	<u>-74.240,70</u>
Depotbankgebühr	<u>0,00</u>		

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) **-28.082,60**

Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Realisierte Gewinne		98.955,94	
Realisierte Verluste		<u>-50.635,97</u>	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich) **48.319,97**

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich) **20.237,37**

b) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses			<u>144.361,29</u>
--	--	--	-------------------

Ergebnis des Rechnungsjahres **164.598,66**

c) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich für Erträge des Rechnungsjahres		<u>-542,76</u>	
Ertragsausgleich			<u>-542,76</u>

Fondsergebnis gesamt⁴⁾ **164.055,90**

²⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen so wie die Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

³⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis, ohne Ertragsausgleich, zuzüglich Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses): EUR 200.254,41.

⁴⁾ Das Ergebnis des Rechnungsjahres beinhaltet explizit ausgewiesene Transaktionskosten in Höhe von EUR 17.874,22.

2.3. Entwicklung des Fondsvermögens in EUR

Fondsvermögen am Beginn d. Rechnungsjahres ⁶⁾		1.937.938,40
Ausschüttung		
Ausschüttung am 15.12.2015 (für Ausschüttungsanteile AT0000ARCUS3)	-65.937,76	
Zwischenausschüttung am 15.06.2016 (für Ausschüttungsanteile AT0000ARCUS3)	<u>-13.537,50</u>	
		-79.475,26
Ausgabe und Rücknahme von Anteilen		
Ausgabe von Anteilen	552.718,98	
Rücknahme von Anteilen	-466.565,29	
Ertragsausgleich	<u>542,76</u>	
		86.696,45
Fondsergebnis gesamt		<u>164.055,90</u>
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2.2. dargestellt)		
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁷⁾		<u>2.109.215,49</u>

⁶⁾ Anteilsumlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 206.677 Ausschüttungsanteile (AT0000ARCUS3)

⁷⁾ Anteilsumlauf am Ende des Rechnungsjahres: 214.728 Ausschüttungsanteile (AT0000ARCUS3)

Ausschüttung (AT0000ARCUS3)

Die Ausschüttung von EUR 0,23 je Miteigentumsanteil gelangt ab 15. Dezember 2016 gegen Einziehung des Ertragsscheines Nr. 8 bei den depotführenden Kreditinstituten zur Auszahlung.

Die kuponauszahlende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 0,0254 (gerundet) je Anteil einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

Den enthaltenen Unterfonds, die nicht in eigener Verwaltung stehen, wurden von deren jeweils verwaltenden Kapitalanlagegesellschaften eine Verwaltungsentschädigung von 0,45 % per annum verrechnet. Für den Ankauf der eingesetzten Fonds (ETF's) wurden keine Ausgabezuschläge in Rechnung gestellt.

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos: Commitment Approach

Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente

Ein Total Return Swap ist ein Kreditderivat, bei dem die Erträge und Wertschwankungen des zu Grunde liegenden Finanzinstruments (Basiswert oder Referenzaktivum) gegen fest vereinbarte Zinszahlungen getauscht werden.

Im Berichtszeitraum wurden keine Total Return Swaps oder vergleichbare derivative Instrumente eingesetzt.

Die Semper Constantia Invest GmbH berücksichtigt den Code of Conduct der österreichischen Investmentfondsindustrie 2012.

3. Finanzmärkte und Anlagepolitik

Die Entwicklung der wesentlichen Kapitalmärkte war im abgelaufenen Berichtsjahr durchaus erfreulich, was sich auch im Ergebnis des arcus alpha double income niederschlug. Gleichzeitig zeigt sich wieder sehr deutlich wie zufallsabhängig kurzfristige bzw. stichtagsbezogene Betrachtungen der Börsen sind: Fonds mit einem um lediglich 30 Tage verschobenen Berichtsjahr werden eher nur von einer schwarzen Null berichten können.

Nach dem Sommerloch des Jahres 2015 konnten sämtliche wichtige Märkte im Oktober rallieren und sorgten damit für einen fulminanten Auftakt. Eine nachfolgende Seitwärtsbewegung ging in erhöhte Volatilität zum Jahresausklang über, was der ersten Zinserhöhung durch die amerikanische Notenbank seit Ausbrechen der Finanzkrise im Jahr 2008 zugeschrieben werden kann. Das neue Kalenderjahr brachte schließlich erhebliche globale Kursschwäche für Dividendenwerte, die Mitte Februar in deutlich zweistelligen Abschlägen von den Hochs im November gipfelte. Gleichzeitig erreichten die Ölpreise bisherige Tiefstwerte im aktuellen Zyklus.

Während sich US-Aktien in der darauffolgenden Erholung bis Juni wiederum auf die zuvor erreichten Hochs erholen konnten, blieben europäische Märkte im Hintertreffen. Mit der historischen BREXIT-Entscheidung überraschten britische Wähler die Finanzmarktteilnehmer weltweit auf dem falschen Fuß, was einen neuerlichen, scharfen Kursrücksetzer zur Folge hatte. Gegenläufig verhielten sich zu diesem Zeitpunkt freilich Staatsanleihen sowie Gold - beide bildeten zu diesem Zeitpunkt markante Kursspitzen aus.

Im Juli drehten die Börsen neuerlich nach oben und hielten ihre durchaus beachtlichen Niveaus unter stetig geringer werdender Volatilität bis zum Ende der Berichtsperiode. Hervorzuheben sind – neben den US-Börsen – sowohl der britische Aktienmarkt, der durch den markanten Verfall des Britischen Pfund im Anschluss an das Votum massiv unterstützt wurde, als auch der DAX, der sein breiteres Pendant EUROSTOXX 50 um rund acht Prozent übertreffen konnte.

Ein ähnliches Bild gaben asiatische Märkte sowie ganz generell Emerging Markets ab. Nach der Erholung im Herbst erfolgten eine deutliches Abrutschen bis Mitte Februar und sodann durchaus beachtliche Kurszuwächse bis zum Ende des Berichtsjahres.

Auf der Währungsseite sind insbesondere die deutliche EURO-Schwäche im zweiten Kalenderhalbjahr 2015 sowie das seit dem BREXIT-Entscheid noch einmal massiv gedrückte Britische Pfund zu erwähnen, das gegenüber dem EURO von November 2015 (-0,70) bis Oktober 2016 (in der Spitze 0,92) mehr als 30 % ablegte. Einige Rohstoffwährungen konnten seit Februar 2016 zulegen, die Bindung des Saudischen Rial gegenüber US-Dollar erscheint allerdings gestresst. Dass der Chinesische Yuan weiter an Boden verlor, regte bislang niemanden sonderlich auf, im Sommer 2015 war das noch ganz anders gewesen.

Die robuste Verfassung der Börsen sollte u.E. nicht darüber hinwegtäuschen, dass weiterhin sehr hohe Abhängigkeit von Stimuli durch ultralockere Geldpolitik und künftig wohl von fiskalpolitischen Maßnahmen gegeben ist. Sehr bedenklich ist die extrem niedrige Investitionstätigkeit, welche sich auch in der historisch auffälligen hohen anteiligen Mittelverwendung zugunsten Acquisitions, Aktienrückkäufen und Dividendenzahlungen zeigt. Parallel aufgenommene Fremdmittel sind zwar extrem billig, aber die Schuldenquoten steigen an, während künftig zunehmende Gewinne bei schrumpfenden CAPEX's natürlich fraglich sind. Dass für US-Werte mittlerweile seit fünf Quartalen sinkende Gewinnzahlen vorliegen, passt nicht ganz so in das Bild steigender Aktienkurse. Diesbezüglich ist die Situation in Europa günstiger, auf den Notierungen lasten allerdings auch erheblich mehr politische Unsicherheiten.

Nach der erwähnten ersten Zinserhöhung durch die FED - durchgeführt aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung aber wohl noch viel mehr wegen einer etwas zu optimistischen Ankündigungspolitik - ist es jüngst aufgrund erneut unsicherer Wirtschaftsdaten zu einem Zurückrudern bezüglich Geschwindigkeit und Ausmaß weiterer Anhebungen gekommen. Im Gegenteil verstärkt sich zunehmend der Eindruck, dass die FED nur mehr auf einen guten Grund wartet, die Geldschleusen wieder stärker öffnen zu können. Dass der IWF bereits seit längerem koordinierte Aktionen der wesentlichen Notenbanken fordert, sei an dieser Stelle ergänzt. Ein solcher Grund könnte sich in neuerlichen Marktverwerfungen finden, wie sie z.B. durch Eskalation der Situation südeuropäischer oder sogar einer deutschen Bank(en), als Folge des Brexit, eine Niederlage von Renzi beim für

Dezember geplanten Verfassungsreferendum in Italien oder letztlich eine mögliche Mehrheit von Donald Trump auftreten könnten. Letzterer Anlass wäre natürlich besonders pikant. Damit reduziert sich auch die Erwartung bezüglich der Ausweitung des Zinsabstands zwischen den USA (sowie GB) gegenüber Euroland. Dass der US-Dollar aktuell dennoch deutlich zulegen kann, liegt an einem weitgehenden Konsens betreffend einer weiteren Anhebung im Dezember - we'll see. In Europa führte hingegen kein Weg an der Ausweitung von Quantitative Easing vorbei - trotz durchaus begründeten Widerstands auch aufgrund rechtlicher Bedenken. Nunmehr sind sogar Corporate Bonds als Zielinvestments der EZB Realität, was neben einer Verknappung des Marktes in weiterer Folge auch einen Boom an Aktienrückkäufen durch die subventionierten Unternehmen auslösen dürfte. Jedenfalls driften die Finanzierungskonditionen für Multis und KMU's weiter auseinander. Ein Schelm wer dabei an die Macht von Lobbyisten denkt. Rund 16 % des aushaftenden Volumens an €-denominierten Unternehmensanleihen im Investment-Grade zeigten bereits negative Verzinsung, ein Ende dieser fragwürdigen Entwicklung ist derzeit nicht abzusehen. Mit der Einführung negativer Zinsen und mittlerweile sogar Erhöhung derselben verabschiedete sich die EZB völlig von konventioneller Geldpolitik und verordnete Europa ein Experiment, um die heiß ersehnte Inflationierung doch noch in die Gänge zu bringen. Im Ergebnis relativierten sich die zum Teil deutlichen Renditeanstiege durch heftige Kursabschläge bei Anleihen zum Ende der Vorperiode bis zum Jahresende wiederum, und in den ersten sechs Monaten des neuen Jahres nahm die Bondrallye erneut deutlich Fahrt auf - unterbrochen nur durch einen deutlicheren Rücksetzer Anfang März. Auch die Ausweitung der Renditeaufschläge für Corporates, welche im zweiten Halbjahr 2015 doch deutlich ausfiel, kehrte sich erst mit Entspannung an den Aktien- und Rohstoffmärkten um. Der Preis für höhere Zinsen sind also durchaus sehr ernst zu nehmende Kursschwankungen und im Steigen begriffene Ausfallraten, wie sie z.B. im Energiesektor zu sehen sind. Geradezu erschreckend sind die häufiger werdenden Wortspenden bezüglich möglicher direkter Aktienkäufe durch die EZB. Wir möchten diesbezüglich auf die Problematik von Entscheidungsprozessen in Unternehmen mit „Kernaktionären“ aus dem nicht-privaten Bereich hinweisen.

Dividendenwerte

Eine etwas auf den Kopf gestellte Anlegerwelt fasste kürzlich ein Kommentator sehr treffend zusammen:

„Yes, we've reached the point at which investors are buying stocks for yield and bonds for capital gains.“

Die Strategiemstellung beim arcus alpha double income vor mittlerweile etwas mehr als zwei Jahren erfolgte damit offenbar zu einem günstigen Zeitpunkt. Seither beschäftigt sich der Fonds ausschließlich mit dem wichtigen Thema Dividenden bzw. –aktien. Neben einem Coreportfolio von 15 Titeln aus fünf Branchen werden zusätzliche Satelliten aus dem Universum dividendenzahlender Aktien für mittelfristige Halteperioden gesucht sowie kurzfristige Positionen unter dem Arbeitstitel Special Situation – ebenfalls ausschließlich mittels Dividendenwerten – eingegangen. Alternativ dürfte der Fonds auch auf Anleihen dividendenzahlender Aktiengesellschaften zurückgreifen, was im aktuellen Marktumfeld bisher jedoch nicht opportun erschien.

Die gehaltenen Dividendenwerte konnten im Berichtszeitraum, dem Marktumfeld entsprechend, in Summe mit insgesamt deutlich positiven Ergebnissen aufzeigen. Das Core-Portfolio konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr stabil gehalten werden. Auch der zuletzt schwache Rohstoffwert BHP Billiton Plc rechtfertigte seine Auswahl mit sehr starken Zugewinnen im aktuellen Kalenderjahr. Bei den Satelliten, die überwiegend ebenfalls durchaus großkapitalisierte und über längere Zeiträume verlässlich Dividenden-zahlende Gesellschaften sind, wurden bestehende Positionierungen, wie z.B. Unibail Rodamco, durch weitere wie Novartis oder Royal Dutch Shell ergänzt. Bei den - beschränkt im Einsatz befindlichen - Zielfonds kam es zu keinen Umschichtungen. Aufgrund des weiterhin sehr fortgeschrittenen Bewertungsniveaus wurde das zugewiesene Budget des Portfolioteils wiederum nicht voll ausgeschöpft.

So wie geplant stellten während der Berichtsperiode neuerlich die Special Situations den aktivsten Portfolioteil dar. Mit Hilfe der PC VSA werden hier Kaufgelegenheiten aus kurzfristigen Bewegungen gesucht, wobei ausschließlich die Long-Seite umgesetzt wird. Bei 50 Positionierungen in Dividendenwerten ergab sich mit 27 Gewinnern und 23 Verlierern eine Trefferquote von 54 %. Dabei machte ein Durchschnittsgewinn 7,80 % aus, ein Durchschnittsverlust dagegen 5,20 %. Damit trug diese Anlagetechnik im Berichtszeitraum deutlich positiv bei.

Der Fondsentention entsprechend werden aus dem arcus alpha double income sämtliche vereinnahmte Dividendenerträge aus allen drei Portfolioteilen ausgeschüttet, was für dieses Berichtsjahr 2,34 % bezogen auf den Anteilswert zum 30.09.2016 ausmacht. Zudem wurden bereits zum Halbjahr sämtliche realisierte Kursgewinne aus dem Portfolioteil für Special Situations ausgeschüttet, was 0,62 % bezogen auf den Anteilswert zum 31.03.2016 betrug.

Das Fondsvolumen war während des Geschäftsjahres weitgehend stabil. Zudem wurde für den arcus alpha double income als aufnehmender Fonds eine Fusion beschlossen, welche knapp nach Ende des Geschäftsjahres durchgeführt werden wird. Effizientes und nachhaltiges Wirtschaften ist sichergestellt.

Es besteht "das Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)".

4. Zusammensetzung des Fondsvermögens

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	BESTAND 30.09.2016 STK./NOM.	KÄUFE ZUGÄNGE IM BERICHTSZEITRAUM	VERKÄUFE ABGÄNGE	KURS	KURSWERT IN EUR	%-ANTEIL AM FONDS- VERMÖGEN
Amtlicher Handel und organisierte Märkte								
Aktien								
BB Biotech AG Aktien (CHF)	CH0038389992	CHF	1.050	840	0	50,3000	48.561,05	2,30
Nestle Namensaktien (CHF)	CH0038863350	CHF	1.293	0	0	77,1000	91.660,81	4,35
Novartis AG (CHF)	CH0012005267	CHF	704	2.289	1.585	77,2500	50.003,68	2,37
							190.225,54	9,02
Novo Nordisk B (DKK)	DK0060534915	DKK	1.955	1.055	1.055	280,0000	73.453,83	3,48
							73.453,83	3,48
Atlantia SpA Azioni Nom. EO 1	IT0003506190	EUR	2.500	4.373	1.873	22,3000	55.750,00	2,64
Bayerische Motoren Werke AG Preferred	DE0005190037	EUR	1.324	0	0	64,6900	85.649,56	4,06
BASF SE	DE000BASF111	EUR	1.375	260	0	74,3600	102.245,00	4,85
Daimler AG	DE0007100000	EUR	640	1.330	690	62,1000	39.744,00	1,88
ENI S.p.A.(EUR)	IT0003132476	EUR	3.405	3.405	0	12,9200	43.992,60	2,09
Fresenius Medical Care KGaA (EUR)	DE0005785802	EUR	547	1.064	517	77,1100	42.179,17	2,00
Kone Corporation	FI0009013403	EUR	2.341	0	0	44,9300	105.181,13	4,99
Österreichische Post AG	AT0000APOST4	EUR	2.875	450	0	31,5000	90.562,50	4,29
Unibail-Rodamco SE	FR0000124711	EUR	45	0	190	240,1500	10.806,75	0,51
Viscofan Industria Navarra de Envolturas Celul.SA	ES0184262212	EUR	1.086	1.086	0	47,7080	51.810,89	2,46
							627.921,60	29,77
British American Tobacco PLC (GBP)	GB0002875804	GBP	1.686	0	0	49,4650	96.819,05	4,59
BHP Billiton Plc (GBP)	GB0000566504	GBP	6.736	1.720	0	11,6800	91.337,71	4,33
GlaxoSmithKline plc (GBP)	GB0009252882	GBP	5.011	0	0	16,4750	95.841,82	4,54
Royal Dutch Shell Plc Reg. Cl.A Shares (GBP)	GB00B03MLX29	GBP	494	2.544	2.050	19,2450	11.036,98	0,52
SSE Plc	GB0007908733	GBP	4.034	0	0	15,7700	73.853,79	3,50
							368.889,35	17,49
Altria Group Inc.(USD)	US02209S1033	USD	1.489	0	405	62,8200	83.360,65	3,95
Kinder Morgan Incorporation	US49456B1017	USD	2.595	2.595	1.680	22,7600	52.635,42	2,50
Microsoft Corporation Shares (USD)	US5949181045	USD	2.151	0	0	57,4000	110.032,44	5,22
MCDonalds Corporation shares (USD)	US5801351017	USD	1.207	393	250	114,7900	123.475,21	5,85
Procter & Gamble (USD)	US7427181091	USD	1.292	0	0	88,2300	101.589,13	4,82
United Technologies Corporation	US9130171096	USD	678	253	0	101,0600	61.062,90	2,90
VF Corporation	US9182041080	USD	1.469	0	0	55,3900	72.513,96	3,44
							604.669,71	28,67
Summe amtlicher Handel und organisierte Märkte						EUR	1.865.160,03	88,43
In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere								
Investmentfonds								
iShares STOXX Europe 600 Telecommunications (DE)	DE000A0H08R2	EUR	2.018	0	0	28,7900	58.098,22	2,75
							58.098,22	2,75
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						EUR	58.098,22	2,75
Nicht notierte Wertpapiere								
Aktien								
Nanogate AG	DE000A0JKHC9	EUR	732	0	0	35,6100	26.066,52	1,24
							26.066,52	1,24
Summe der nicht notierten Wertpapiere						EUR	26.066,52	1,24
Summe Wertpapiervermögen						EUR	1.949.324,77	92,42

Bankguthaben				
EUR-Guthaben Kontokorrent				
	EUR	104.646,40	104.646,40	4,96
Guthaben Kontokorrent in sonstigen EU-Währungen				
	DKK	22.029,21	2.956,03	0,14
	GBP	34.816,04	40.418,91	1,92
Guthaben Kontokorrent in nicht EU-Währungen				
	AUD	1.766,16	1.206,23	0,06
	CAD	434,81	296,13	0,01
	CHF	7.855,14	7.222,45	0,34
	NOK	25.356,81	2.804,86	0,13
	USD	27.719,06	24.702,84	1,17
Summe der Bankguthaben			EUR 184.253,85	8,74
Sonstige Vermögensgegenstände				
Zinsansprüche aus Kontokorrentguthaben				
	AUD	2,74	1,87	0,00
	NOK	1,41	0,16	0,00
Dividendenansprüche				
	USD	635,80	566,62	0,03
Sollzinsen aus Kontokorrentüberziehungen				
	EUR	-195,50	-195,50	-0,01
Verwaltungsgebühren				
	EUR	-21.039,08	-21.039,08	-1,00
Depotgebühren				
	EUR	-97,20	-97,20	0,00
Rückstellungen für Prüfungskosten und sonstige Gebühren				
	EUR	-3.600,00	-3.600,00	-0,17
Summe sonstige Vermögensgegenstände			EUR -24.363,13	-1,16
FONDSVERMÖGEN			EUR 2.109.215,49	100,00
Anteilwert Ausschüttungsanteile	AT0000ARCUS3		EUR	9,82
Umlaufende Ausschüttungsanteile	AT0000ARCUS3		STK	214.728

Umrechnungskurse/Devisenkurse

Vermögenswerte in fremder Währung wurden zu den Umrechnungskursen/Devisenkursen per 29.09.2016 in EUR umgerechnet:

Währung	Einheiten	Kurs	
US Dollar	1 EUR =	1,12210	USD
Britische Pfund	1 EUR =	0,86138	GBP
Schweizer Franken	1 EUR =	1,08760	CHF
Dänische Kronen	1 EUR =	7,45230	DKK
Canadischer Dollar	1 EUR =	1,46830	CAD
Norwegische Kronen	1 EUR =	9,04030	NOK
Australischer Dollar	1 EUR =	1,46420	AUD

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Kapitalanlagefonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der Anteile. Der Gesamtwert des Kapitalanlagefonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der zu ihm gehörigen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Fonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, von der Depotbank zu ermitteln.

Das Nettovermögen wird nach folgenden Grundsätzen ermittelt:

- a) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- b) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung aufscheinen:

WERTPAPIERBEZEICHNUNG	WP-NR.	WÄHRUNG	KÄUFE ZUGÄNGE	VERKÄUFE ABGÄNGE
Amtlicher Handel und organisierte Märkte				
Aktien				
Allianz SE (EUR)	DE0008404005	EUR	957	957
Andritz Aktiengesellschaft	AT0000730007	EUR	0	870
AXA S.A. (EUR)	FR0000120628	EUR	4.367	4.367
Banque Nationale de Paris	FR0000131104	EUR	879	879
Bayer AG Namensaktien	DE000BAY0017	EUR	1.400	1.400
Christian Dior SA	FR0000130403	EUR	254	254
Commerzbank AG konv.Inhaber-Aktien o.N.	DE000CBK1001	EUR	10.355	10.355
Deutsche Börse AG	DE0005810055	EUR	524	524
Freenet AG Namensaktien	DE000A0Z2Z5	EUR	1.479	1.479
HeidelbergCement AG	DE0006047004	EUR	610	1.139
Krones AG	DE0006335003	EUR	506	506
Linde AG	DE0006483001	EUR	0	324
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft-Namensak.	DE0008430026	EUR	246	246
ProSiebenSat.1 Media SE Namensaktien (EUR)	DE000PSM7770	EUR	913	913
Rheinmetall AG	DE0007030009	EUR	694	694
Wirecard AG	DE0007472060	EUR	2.239	2.239
GKN PLC	GB0030646508	GBP	0	9.500
Marks & Spencer	GB0031274896	GBP	5.700	5.700
Rolls-Royce Holdings PLC (GBP)	GB00B63H8491	GBP	3.900	3.900
Standard Life PLC (GBP)	GB00BVF7Q58	GBP	0	7.772
Aetna Inc	US00817Y1082	USD	808	808
Avago Technologies Ltd.	SG9999006241	USD	330	330
AT&T Incorp.(USD)	US00206R1023	USD	0	1.120
Gilead Sciences Inc.(USD)	US3755581036	USD	561	561
Nike Incorp.(USD)	US6541061031	USD	769	769
Pfizer Incorporation Shares	US7170811035	USD	1.373	1.373
Ralph Lauren Corp.	US7512121010	USD	800	1.096
Tiffany & Co.	US8865471085	USD	494	494
Union Pacific Shares (USD)	US9078181081	USD	580	580
Genußscheine				
Roche Holding AG Genußschein (CHF)	CH0012032048	CHF	175	175

Wien, am 15. Dezember 2016

Semper Constantia Invest GmbH

Die Geschäftsführung

5. Bestätigungsvermerk ^{*)}

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 30. September 2016 der Semper Constantia Invest GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten arcus alpha double income fund, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011, über das Rechnungsjahr vom 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing - ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht zum 30. September 2016 über den arcus alpha double income fund, Miteigentumsfonds gemäß § 2 Abs. 1 und 2 InvFG 2011, den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Gesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Wien, am 15. Dezember 2016

BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Josef Schima
Wirtschaftsprüfer

ppa Mag. Nora Wiedermann
Wirtschaftsprüfer

^{*)}Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichtes in einer von der bestätigten (ungekürzten deutschsprachigen) Fassung abweichenden Form (zB verkürzte Fassung oder Übersetzung) darf ohne unsere Genehmigung weder der Bestätigungsvermerk zitiert noch auf unsere Prüfung verwiesen werden.

Steuerliche Behandlung des arcus alpha double income fund

AT0000ARCUS3

Sämtliche Erträge aus dem Fonds sind beim Privatanleger durch den KESt-Abzug von EUR 0,0254 je Ausschüttungsanteil einkommensteuerlich endbesteuert.

Ein Tätigwerden des Anteilinhabers ist nicht erforderlich.

Die auf Basis des geprüften Rechenschaftsberichtes erstellte steuerliche Behandlung und die Detailangaben dazu sind unter www.semperconstantia.at abrufbar.

Fondsbestimmungen gemäß InvFG 2011

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **arcus alpha double income fund**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF** (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der Semper Constantia Invest GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

Artikel 1 - Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 - Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT, Wien.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 - Veranlagungsinstrumente und – grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Der arcus alpha double income fund ist ein global veranlagender gemischter Fonds, dessen Anlageziel es ist, langfristiges Kapitalwachstum sowie eine maximale Gesamtrendite auf Basis einer sehr dynamischen und flexiblen Anlagestrategie mit allen damit verbundenen Chancen und Risiken zu erzielen.

Für die Veranlagung des Investmentfonds können sowohl alle Arten von verzinslichen bzw. rentenähnlichen Wertpapieren als auch Aktien bzw. aktiengleichwertige Wertpapiere herangezogen werden. Im verzinslichen Bereich stehen alle Bereiche des Anleihenuniversums (Staatsanleihen, Pfandbriefe, Unternehmensanleihen,..) zur Verfügung; bei Aktien alle Bereiche des Aktienuniversums.

Die genannten Veranlagungen können sowohl über Einzeltitel als auch über Anteile an anderen Fonds dargestellt werden.

Zusätzlich können auch Veranlagungen im Bereich „Alternative Investments“ (z.B. Gold, Rohstoffe, Managed Futures Fonds, ...) getätigt werden. Diese Veranlagungen können sowohl über Wertpapiere als auch über Anteile an Fonds (OGAW- bzw. OGA-Fonds) dargestellt werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

- Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden.

- **Anteile an Investmentfonds**

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 10 v.H.** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 v.H.** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

- **Derivative Instrumente**

Nicht anwendbar.

- **Risiko-Messmethode des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

- **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 v.H.** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

- **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 v.H.** des Fondsvermögens aufnehmen.

- **Pensionsgeschäfte**

Nicht anwendbar.

- **Wertpapierleihe**

Nicht anwendbar.

- Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.
- Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Artikel 4 - Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR.

Der Wert der Anteile wird börsetäglich ermittelt.

- **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von bis zu **5 v.H.** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, aufgerundet auf den nächsten Cent.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

- **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert abgerundet auf den nächsten Cent.

Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilnehmers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines ausbezahlt.

Artikel 5 - Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom 01.10. bis zum 30.09.

Artikel 6 - Anteilsgattungen und Ertragsverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug und zwar jeweils über einen Anteil ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

- Ertragsverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (*Ausschütter*)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilnehmer unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15.11.** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem **15.11.** gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (*Thesaurierer*)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **15.11.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise durch die depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Ertragsverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (*Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche*)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils 4 Monate nach Rechenjahrende.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilnehmern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

- **Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug
(Vollthesaurierer Auslandstranche)**

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug erfolgt ausschließlich im Ausland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen.

Artikel 7 - Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung, die sich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammensetzt.

Die fixe Vergütung beträgt **bis zu 2,0 v.H. p.a.** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Die variable Vergütung beträgt **10 v.H.** der positiven Wertsteigerung unter Anwendung der High-Watermark-Methode. Die variable Vergütung errechnet sich aufgrund der Monatsendwerte.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,5 v.H.** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifiddatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Display&subsection_id=0¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

1.2.1. Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z. 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU

1.3.1. Großbritannien London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- | | | |
|------|----------------------|--|
| 2.1. | Bosnien Herzegovina: | Sarajevo, Banja Luka |
| 2.2. | Kroatien: | Zagreb Stock Exchange |
| 2.3. | Montenegro | Podgorica |
| 2.4. | Russland: | Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX) |
| 2.5. | Schweiz: | SWX Swiss-Exchange |
| 2.6. | Serbien: | Belgrad |
| 2.7. | Türkei: | Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market") |

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- | | | |
|-------|-------------------------------|---|
| 3.1. | Australien: | Sydney, Hobart, Melbourne, Perth |
| 3.2. | Argentinien: | Buenos Aires |
| 3.3. | Brasilien: | Rio de Janeiro, Sao Paulo |
| 3.4. | Chile: | Santiago |
| 3.5. | China: | Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange |
| 3.6. | Hongkong: | Hongkong Stock Exchange |
| 3.7. | Indien: | Mumbai |
| 3.8. | Indonesien: | Jakarta |
| 3.9. | Israel: | Tel Aviv |
| 3.10. | Japan: | Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima |
| 3.11. | Kanada: | Toronto, Vancouver, Montreal |
| 3.12. | Kolumbien: | Bolsa de Valores de Colombia |
| 3.13. | Korea: | Korea Exchange (Seoul, Busan) |
| 3.14. | Malaysia: | Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad |
| 3.15. | Mexiko: | Mexiko City |
| 3.16. | Neuseeland: | Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland |
| 3.17. | Peru: | Bolsa de Valores de Lima |
| 3.18. | Philippinen: | Manila |
| 3.19. | Singapur: | Singapur Stock Exchange |
| 3.20. | Südafrika: | Johannesburg |
| 3.21. | Taiwan: | Taipei |
| 3.22. | Thailand: | Bangkok |
| 3.23. | USA: | New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati |
| 3.24. | Venezuela: | Caracas |
| 3.25. | Vereinigte Arabische Emirate: | Abu Dhabi Securities Exchange (ADX) |

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)